

# Elterntalk NRW

# Bericht 2025

Eltern im Gespräch





Elterntalk NRW ist ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e. V.  
AJS NRW, Poststraße 15–23, 50676 Köln, [www.ajs.nrw](http://www.ajs.nrw)

Wir freuen uns über Interesse an Elterntalk NRW und stehen für alle Fragen zur Verfügung:  
[team@elterntalk-nrw.de](mailto:team@elterntalk-nrw.de)  
T 0221.9213 92-26

Kontakt zu Partner\*innen vor Ort und weitere Infos:  
[www.elterntalk-nrw.de](http://www.elterntalk-nrw.de)

Team Elterntalk NRW:  
Susanne Philipp (Projektleitung)  
Anke Lehmann, Larissa Nießen, Silva von Gerlach (Referentinnen)  
Halina Pasitschnyk (Verwaltung)

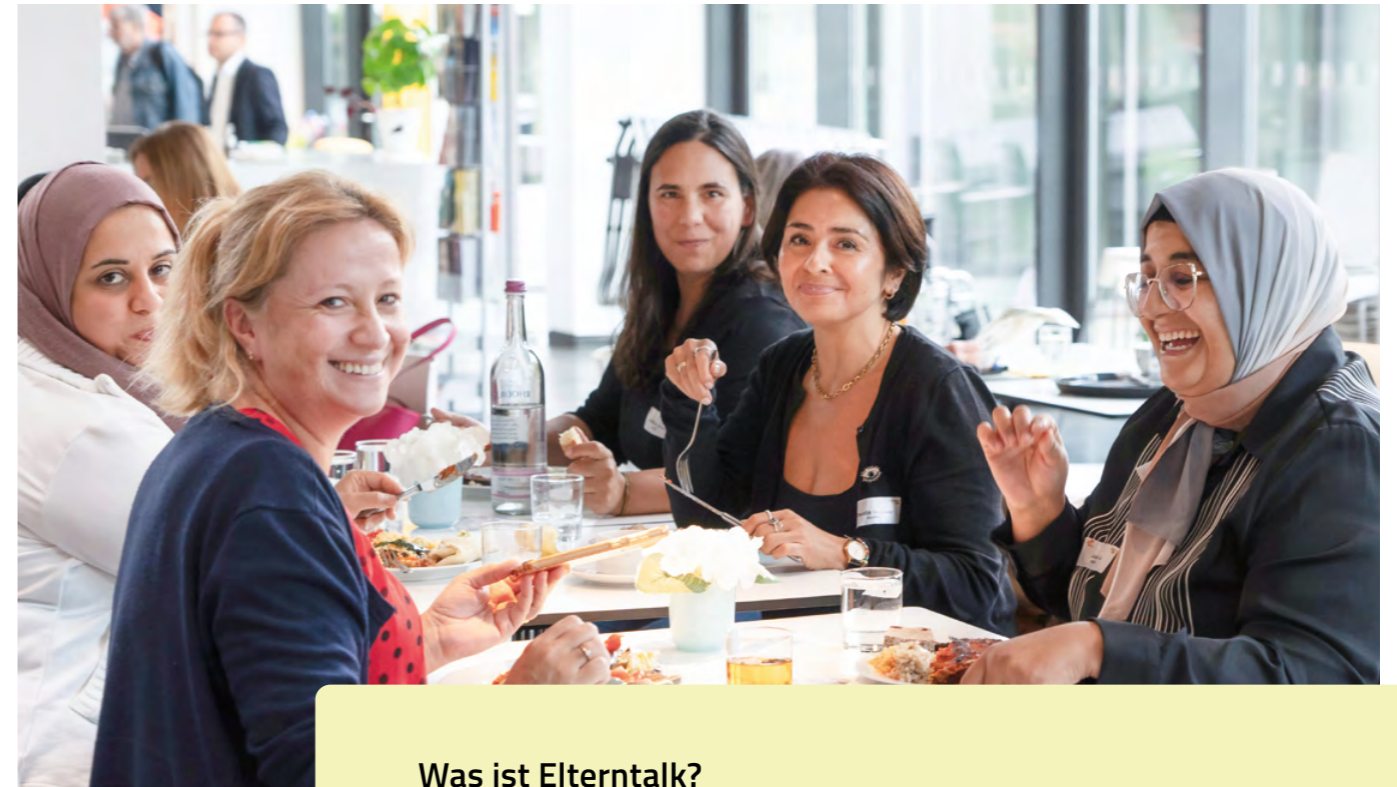
Elterntalk wurde von der Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e. V. entwickelt und wird dort wie auch in Niedersachsen und Baden-Württemberg erfolgreich durchgeführt.

Bildnachweise:  
Titel: ©iStock: crox1985  
Alle anderen: Elterntalk NRW und Janet Sinica

Satz und Layout: JF-Gestaltung

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Was ist Elterntalk?

Elterntalk NRW ist ein lebensweltorientiertes Präventionsangebot für alle Eltern. Mütter und Väter tauschen sich im privaten Rahmen über Erziehungsfragen aus. Die Gesprächsrunden erreichen auch Eltern, die sich bei institutionell gebundenen Formen der Elternbildung eher zurückhalten. Elterntalk ist kein Vortrag. Es gibt keine Belehrung von außen. Im Mittelpunkt stehen die eigenen Erfahrungen aus dem Erziehungsalltag. Eltern lernen unterschiedliche Einstellungen und Lösungswege kennen und entwickeln eigene Haltungen und Handlungsmöglichkeiten. Mütter und Väter erhalten konkrete Hinweise zu bestehenden Hilfsangeboten im Sozialraum vor Ort.

### Das Ziel von Elterntalk

Ziel ist es, Eltern zum besseren Schutz ihrer Kinder im Sinne des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII zu befähigen, ihnen Unterstützung im Erziehungsalltag zu bieten und sie in ihrer Handlungssicherheit zu stärken.

Zitat Mutter:

*Elterntalk ist wirklich gut für alle Eltern zum Lernen und: um neue Menschen zu treffen. Es hilft, den Horizont zu erweitern.*

# Elterntalk NRW-Netzwerk



Wie finde ich Medienregeln?

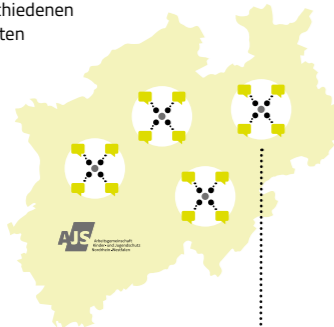
Wie schaffe ich es, konsequent zu sein?

Wie kann ich mein Kind online schützen?

Im Alltag von Familien geht es tagtäglich um konkrete Fragen der Erziehung. Hier setzt Elterntalk NRW an und fördert den Austausch von Müttern und Vätern in privatem Rahmen. Um Elterntalk NRW zu ermöglichen, bilden sich an verschiedenen Standorten in NRW lokale Netzwerke. Das Schaubild verdeutlicht die Struktur:

## Das NRW-Netzwerk

Elterntalk NRW an verschiedenen Standorten



**Die Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendschutz (AJS) NRW e. V.** leitet und koordiniert das Projekt. Es wird gefördert vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Das Elterntalk NRW-Team unterstützt die Standortpartner und Regionalbeauftragten durch Material, Fortbildungen und Beratung.

**Standortpartner** (z. B. Jugendämter) sorgen für die lokale Verankerung und Umsetzung des Projektes.

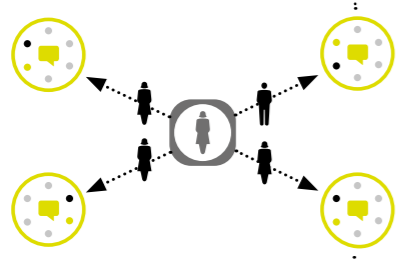
**Regionalbeauftragte (RB)** sind pädagogische Fachkräfte, die in die lokalen Strukturen und Netzwerke der Kinder- und Jugendhilfe eingebunden sind. Sie sind für Auswahl, Schulung und Koordination der (jeweils fünf bis zehn) Moderator\*innen zuständig. Regionalbeauftragte werden vom jeweiligen Standortpartner unterstützt.

**Moderator\*innen** sind Mütter und Väter, die in ihren Lebensbezügen zu Gesprächsrunden anregen und die Gespräche begleiten. Sie sind idealerweise gut vernetzt. Sie vertreten eine wertschätzende Haltung in Fragen der Erziehung. Sie arbeiten eng mit den Regionalbeauftragten zusammen und werden von ihnen geschult.

**Gastgeber\*innen** sind Mütter und Väter, die andere Eltern zu sich nach Hause einladen.

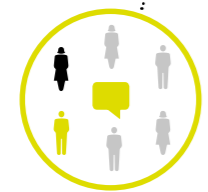
## Der Standort

Standortpartner beschäftigt Regionalbeauftragte, die sich um Moderator\*innen kümmern



## Der Talk

Gesprächsrunde von Eltern Moderator\*innen Gastgeber\*innen



# 22 Standorte in NRW

(Stand: Dezember 2025)



By TUBS - based upon template: CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3546513>

## Standortpartner in 2025:

- Jugendamt des Kreises Warendorf, seit 2016
- Jugendamt der Stadt Gütersloh in Kooperation mit Wasilissa e.V., seit 2016
- Jugendamt der Stadt Bonn in Kooperation mit FIBB e.V., seit 2016
- Jugendamt der Stadt Hamm, seit März 2018
- Jugendamt der Stadt Düsseldorf, seit September 2018
- Jugendamt der Stadt Dinslaken, seit September 2018
- Jugendamt der Stadt Köln mit Standort Köln-Chorweiler, seit Oktober 2018
- Jugendamt der Stadt Emmerich, seit Januar 2020
- Jugendamt der Stadt Hagen, seit Januar 2020
- Jugendamt der Stadt Solingen, seit Januar 2020
- Jugendamt der Stadt Münster, seit Juli 2021
- Jugendamt der Stadt Goch, seit Januar 2022
- Jugendamt des Hochsauerlandkreises, seit Januar 2022
- Jugendamt der Stadt Mönchengladbach, seit Januar 2022
- Jugendamt der Stadt Moers, seit Juli 2023
- DRK Kreisverband Bielefeld e.V., seit Juli 2023
- Jugendamt der Stadt Bochum, seit Januar 2024
- Jugendamt der Stadt Dortmund, seit Januar 2025
- Jugendamt der Stadt Dülmen, seit Januar 2025
- Bündnis für Familie des Kreises Unna, seit Januar 2025
- Jugendamt der Stadt Voerde, seit Januar 2025
- Jugendamt der Stadt Köln mit Standort Köln-Porz, seit Januar 2025

In einem guten **lokalen Netzwerk** stellt Elterntalk einen besonderen Zugang zu Eltern dar und ist als fester Baustein eingebettet in bestehende Präventionsketten und Kooperationsstrukturen.

Die Praxis-Erfahrungen der einzelnen Standorte werden im **landesweiten Elterntalk-Netzwerk** weitergegeben. Die Standorte unterstützen sich gegenseitig mit Best Practice-Beispielen.

# Das Elterntalk NRW-Jahr 2025

## Informieren und vernetzen

Zu Beginn des Jahres 2025 führte das Team Elterntalk NRW eine zweitägige Basis-Einführungsschulung durch. Die Projektpartner\*innen der neuen Standorte Dortmund, Dülmen, Voerde, Köln-Porz und Kreis Unna sowie nachgerückte Akteur\*innen bereits bestehender Standorte erfuhren, wie sie das Präventionsangebot vor Ort gut einführen und umsetzen können.

Knapp 70 Interessierte informierten sich bei einer offenen Informationsveranstaltung über Elterntalk NRW. Das Elterntalk NRW-Team führte im Laufe des Jahres viele weitere Gespräche mit Vertreter\*innen aus Kommunen, die sich das Angebot Elterntalk NRW in den Präventionsketten vor Ort eingebettet wünschen.

Das Elterntalk NRW-Team tauscht sich regelmäßig mit den Akteur\*innen an den Standorten aus, begleitet die Kolleg\*innen und die Gegebenheiten in den Kommunen ganz individuell. Bedarfe werden aufgegriffen und in den Netzwerktreffen gemeinsam bearbeitet. Hierfür nimmt sich das Team Elterntalk NRW viel Zeit. Denn allen Standorten liegt es gleichermaßen am Herzen, Eltern mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen und familiären Hintergründen zu erreichen und zu stärken.

## Themen aufgreifen

In zwei Netzwerktreffen tauschten sich die Akteur\*innen der Standorte zu den Gelingensfaktoren und den Anstrengungen zur nachhaltigen Umsetzung von Elterntalk aus. Impulse wurden zu folgenden Themen angeboten:

- Sexuelle Bildung – Selbstwertstärkung von Kindern und Jugendlichen
- Künstliche Intelligenz in der Jugendhilfe
- Die vielfältigen Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf das Familienleben
- Dialogisches Format „Sprechen und Zuhören“ zum Thema „Demokratieförderung“

## Landesweite Termine 2025 1. Halbjahr

9.01.25  
**Eurovision: Online-Vernetzungstreffen Elterntalk-Angebote in Deutschland, Schweiz, Österreich**

14. & 15.01.25  
**Einführungsschulung für Regionalbeauftragte**

29.01.25  
**Kartenset-Schulung: Smartphone & Fernsehen (Streamingangebote)**

6.03.25  
**Offene Informationsveranstaltung zum Angebot Elterntalk NRW**

6.03.25  
**Online-Netzwerk-Austausch zu den aktuellen Bundestagswahlergebnissen**



Netzwerktreffen Regionalbeauftragte



Steffi Korell (rechts) referierte beim Netzwerktreffen zur Methodentasche 100% ICH.



Jahrestreffen aller Elterntalker\*innen

18.03.25  
**Netzwerktreffen der Regionalbeauftragten; Thema: Methodentasche 100% ICH – Selbstwertstärkung von Kindern und Jugendlichen**

27.03.25  
**Kartenset-Schulung: Gesund aufwachsen**

8.05.25  
**Treffen Bündnis Eltern stärken**

22.05.25  
**Partner-Treffen; Thema: KI in der Jugendhilfe**

24.06.25  
**Kartenset-Schulung: Pubertät**

An vier Online-Schulungen zu dem Talk-Themen „Gesund aufwachsen“, Pubertät“, „Smartphone & Fernsehen (Streamingangebote)“ und „Digitale Spiele“ nahmen jeweils etwa 20 Regionalbeauftragte und Moderator\*innen teil. Hierbei wurde stets auch die Rolle der Moderator\*innen thematisiert. Sie sind Gesprächsbegleiter\*innen der Talkrunden. Es ist wichtig, dass sie ihre eigenen Grenzen kennen und achten, dass sie Nähe und Distanz im Gespräch regulieren können. Ihnen im Rücken stehen die lokalen Regionalbeauftragten als pädagogische Fachkräfte.

## Verbindung schaffen im Elterntalk-Netzwerk

Beim Jahrestreffen der Moderator\*innen kamen rund 80 Mütter und Väter zusammen, die für Elterntalk NRW aktiv sind. Die Elterntalker\*innen tauschten ihre Erfahrungen aus und nahmen neue Impulse mit zum Thema „Künstliche Intelligenz im Familienleben“ (Bericht und Fotos auf den Seiten 14 und 15).

An einem Online-Fachtreffen nahmen 25 Vertreter\*innen der Elterntalk NRW-Standorte teil. Neben dem kollegialen NRW-weiten Erfahrungsaustausch unter Fach- und Führungskräften wurde exklusiv zu einem aktuellen Impuls aus dem Kinder- und Jugendschutz eingeladen: „Künstliche Intelligenz in der Jugendhilfe“. Konkrete Unterstützung erhielten die Standorte Hochsauerlandkreis und Düsseldorf: Die Moderator\*innen vor Ort wurden in der Dialogischen Haltung geschult und für ihre Rolle in den Gesprächsrunden gestärkt.

Um sich fachlich mit Eltern-Bedarfen und deren gesellschaftlicher Relevanz auseinanderzusetzen, traf sich zweimal das vom Elterntalk NRW-Team initiierte Bündnis Eltern stärken. Akteur\*innen der LWL- und LVR-Landesjugendämter in NRW, der größten Dachorganisation von Migrant\*innenselbstorganisationen (Elternnetzwerk NRW), der Familienbildung und der Wissenschaft tauschten sich über aktuelle Themen, Interessen und Fragen aus. Der Verbund versteht sich als Plattform für Austausch, Kooperation und Expertise von Partner\*innen, die als gemeinsames Ziel haben, Eltern zu stärken. Mit einer Bestandsaufnahme zu unterschiedlichen Qualifizierungen in der Begleitung von Eltern, in diversen Angeboten von Kommunen und Familienbildung, wird deutlich: Wünschenswert sind Anerkennung und Professionalisierung der vielfach ehrenamtlich geleisteten Arbeit. Hilfreich wäre ein Grundgerüst für eine entsprechende Ausbildung.



Regionalbeauftragte talken.



Einführungsschulung Regionalbeauftragte



Netzwerktreffen

**Landesweite Termine 2025  
2. Halbjahr**

- 13.09.25  
**Jahrestreffen der Moderator\*innen**
- 22. & 23.09.25  
**Bundesweites Vernetzungstreffen Elterntalk**
- 8.10.25  
**Kartenset-Schulung: Digitale Spiele**
- 29.10.25  
**Netzwerktreffen der Regionalbeauftragten; Thema: Sprechen & Zuhören zu „Demokratie“**
- 6.11.25  
**Treffen Bündnis Eltern stärken**
- 4.12.25  
**Info-Termin für Standortpartner zur Elterntalk NRW-Wirkungsstudie**
- 5.12.25  
**Go-live der neuen Website**



Jahrestreffen Workshop



Einführungsschulung Regionalbeauftragte

Das Format Elterntalk wird in vier Bundesländern angeboten. Projektverantwortliche aus Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen trafen sich 2025 zur bundesweiten Vernetzung in Stuttgart. Bei dem Treffen ging es um aktuelle Herausforderungen des Angebots. Besprochen wurden inhaltliche, organisatorische und technische Fragen, es ging um Weiter- und Neuentwicklungen von Kartensets, um die Schulungen und Begleitung der Regionalbeauftragten und Moderator\*innen. Insbesondere dienen diese Vernetzungstreffen der gegenseitigen Unterstützung und Vergewisserung. Als neue Idee („Eurovision“) fand erstmals in 2025 eine Videokonferenz auch mit den Kolleginnen aus der Schweiz und Österreich statt (femmes tische, eltern.chat), die vergleichbare Peer-to-Peer-Angebote für Eltern bereithalten.

**Wirkung zeigen**

Elterntalk NRW erstrahlt seit Anfang Dezember 2025 online in neuem Glanz: Im zweiten Halbjahr 2025 ist der Webaufttritt [www.elterntalk-nrw.de](http://www.elterntalk-nrw.de) komplett neu aufgesetzt worden. Hierzu wurden sämtliche Inhalte der bisherigen Elterntalk-NRW-Website überprüft, aktualisiert, neu geschrieben. Dabei ist am Elterntalk-Look festgehalten worden. Die Webseite präsentiert sich aufgeräumt und übersichtlich. Die technische Umsetzung lag bei der Agentur visionbites. Die Inhalte hat das Elterntalk NRW-Team eingepflegt.

Parallel ist die Digitalisierung der Evaluation technisch im vierten Quartal 2025 umgesetzt worden. Die praktische Erprobung erfolgt Anfang 2026 mit zwei Pilotstandorten. Das heißt: Ab Quartal 2/2026 können Gäste, Moderator\*innen und Fachkräfte ihre wertvollen Rückmeldungen in Online-Formulare eingeben.

Mit der TH Köln konnte im Frühjahr 2025 vereinbart werden, dass Studierende im Studiengang „Kindheitspädagogik und Familienbildung“ über zwei Semester (WS 2025/26 und SS 2026) eine Wirkungsstudie durchführen mit dem Titel „Wertschätzende Zusammenarbeit mit Eltern im Sozialraum am Beispiel Elterntalk NRW“. Ergebnisse werden beim Jahrestreffen im September 2026 vorgestellt.



Bundesweites Vernetzungstreffen Elterntalk

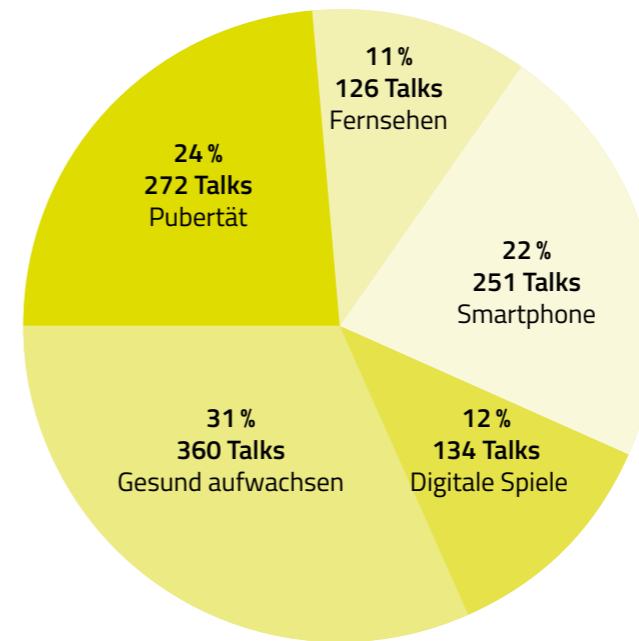


Moderator\*innen-Schulung im Hochsauerlandkreis zur Dialogischen Haltung

# Gesprächsthemen 2025

Die Moderator\*innen boten Gesprächsrunden zu fünf Elterntalk-Themen an. Mit knapp einem Drittel aller Talks (31 Prozent) war „Gesund aufwachsen“ erneut das beliebteste Talkthema des Jahres. Dieses Kartenset bietet vielfältige Gesprächsanlässe zu grundlegenden Erziehungsthemen wie körperliche und psychische Gesundheit, Ernährung und Persönlichkeitsentwicklung. Ein Viertel der Gesprächsrunden fand zum Thema „Pubertät“ statt (24 Prozent). Dabei wurde oft über **Identitätsfindung und Beziehungen in der Familie** gesprochen.

**5 Talk-Themen**



Zitat Mutter:

*Das gewonnene Verständnis erleichtert meinen Alltag.*

Knapp die Hälfte aller Talks gab es zu medienerzieherischen Themen: „Smartphone“ (22 Prozent), „Digitale Spiele“ (12 Prozent) und „Fernsehen/Streaming“ (11 Prozent). Eltern haben den Auftrag, ihre Kinder zu einem sicheren, selbstständigen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen – und gleichzeitig ringen sie selbst tagtäglich um Orientierung und Haltung.

Im Talk lernen Eltern voneinander, teilen Lösungen und merken, dass andere ähnliche Herausforderungen haben. **So werden gemeinsame Erfahrungen genutzt.** In den Rückmeldungen der teilnehmenden Eltern wird deutlich, dass der Austausch in den Elterntalk-Runden vielfach konkrete Unterstützung für den Familienalltag bietet. Zu allen Erziehungs-Aspekten erhalten die teilnehmenden Eltern alltags-taugliche Informationen.

Zitat Vater:

*Aus dem Talk nehme ich mit: Trotz aller Konflikte bleiben Nähe und Vertrauen wichtig.*



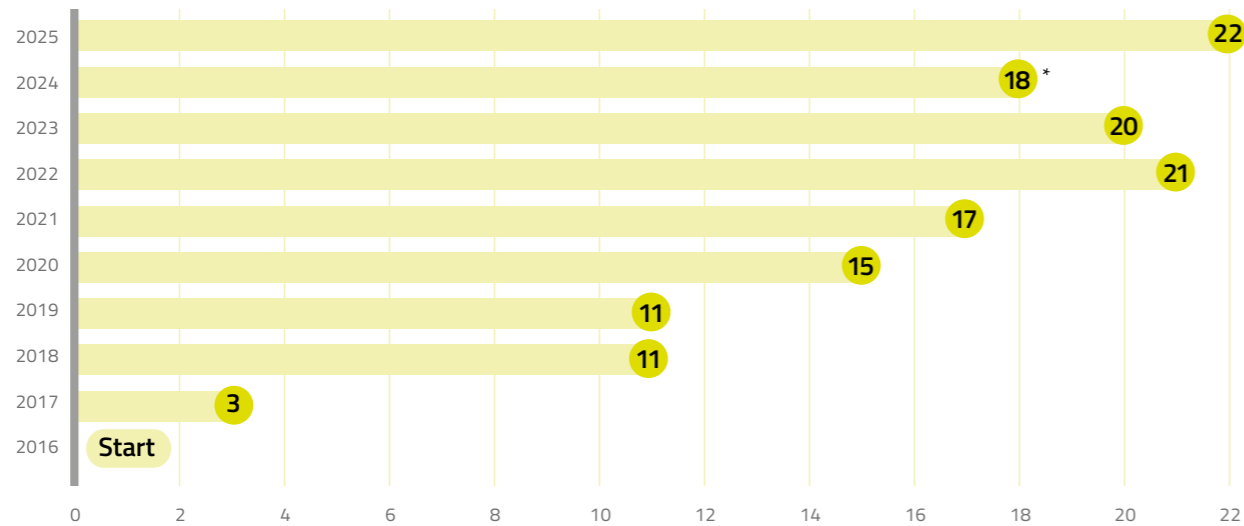
# Entwicklungen 2025

Den folgenden Statistiken liegen zwei Erhebungsquellen zugrunde: die **Auswertungsbögen** der Moderator\*innen, in denen sie jeden Talk erfassen und einschätzen, und die mehrsprachigen **Gästekarten von nahezu allen teilnehmenden Eltern**. Über die Gästekarten haben die Eltern zudem die Möglichkeit, eine anonymisierte Rückmeldung zu geben. Besonderer Dank gilt den **Moderator\*innen!**

**1.143 Talks – 5.083 Eltern – 12.191 Kinder**

Insgesamt beteiligten sich an Elterntalk NRW in 2025 **22 Standorte mit je ein oder zwei pädagogischen Fachkräften** und **insgesamt 140 ehrenamtlichen Moderator\*innen**.

Entwicklung Anzahl der Standorte 2016 – 2025



\* Ende 2024 verließ die Stadt Recklinghausen das Elterntalk-Netzwerk.

## Fünf neue Elterntalk Standorte

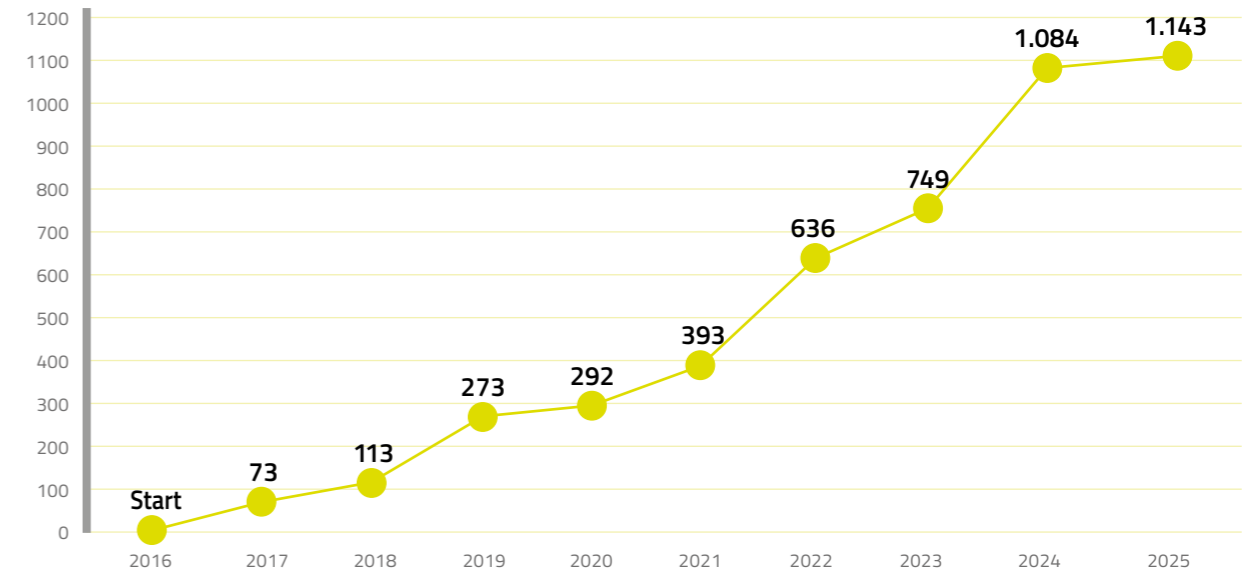
Vier Kommunen und ein Kreis bauten im Jahr 2025 jeweils ein lokales Elterntalk-Netzwerk auf. In Voerde, Dortmund, Dülmen, Köln-Porz und im Kreis Unna schulten die Fachkräfte vor Ort engagierte Mütter und Väter für ihre Tätigkeit als Moderator\*innen bei Elterntalk NRW. Bereits in der zweiten Jahreshälfte wurden an einigen neuen Standorten die ersten Talks durchgeführt.

Zitat Moderatorin:

*Ich finde es wichtig, dass Eltern eine Plattform haben, wo sie sich ohne Druck oder Bewertung austauschen können.*



Talkzahlen 2016 – 2025



**Konsolidierung auf hohem Niveau:** Die Anzahl der durchgeführten Gesprächsrunden stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 Prozent (+ 59 Talks).

Zitat Mutter:

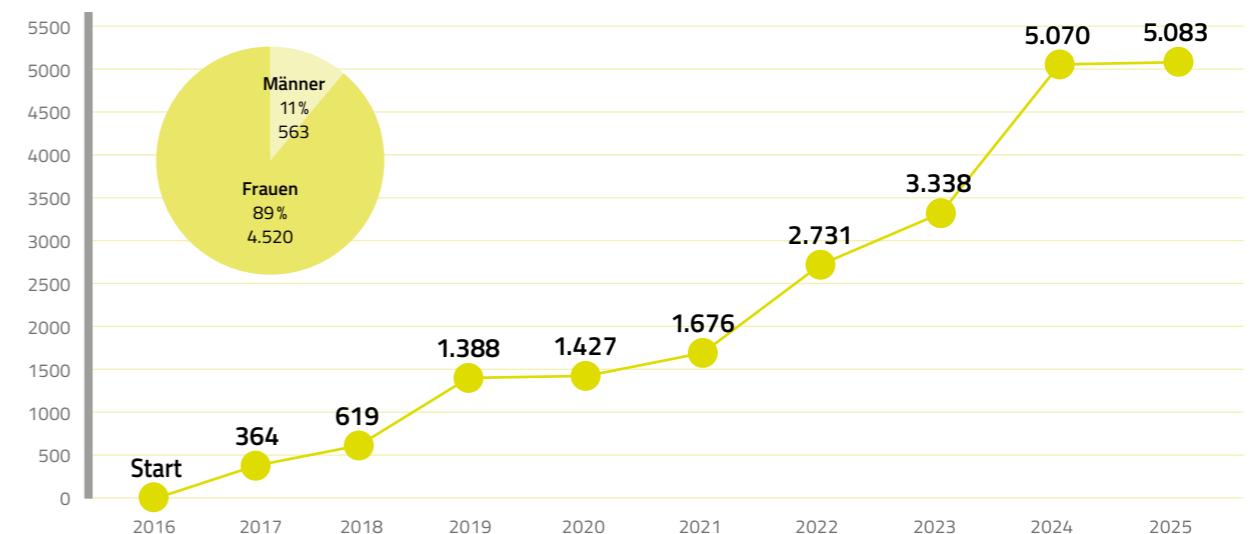
*Ich finde Elterntalk super, weil ich verschiedene Meinungen höre.*

Zitat Moderatorin:

*Die Eltern entwickeln schnell ein Vertrauen untereinander und plaudern los.*

Im Jahr 2025 nahmen 5.083 Mütter und Väter von 12.191 Kindern an einem Elterntalk teil. **Die Anzahl der Gäste stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,25 Prozent.**

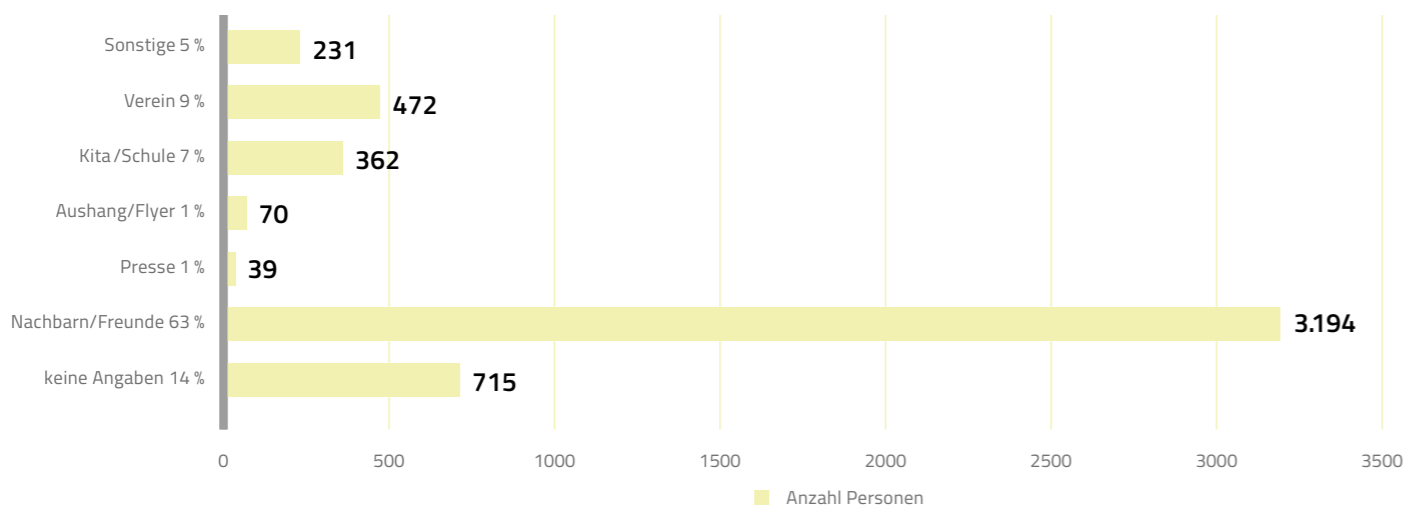
Anzahl der Gäste 2016 – 2025



# Eltern stärken Eltern

Zitat Mutter:  
*Elterntalk erleichtert die Verständigung.*

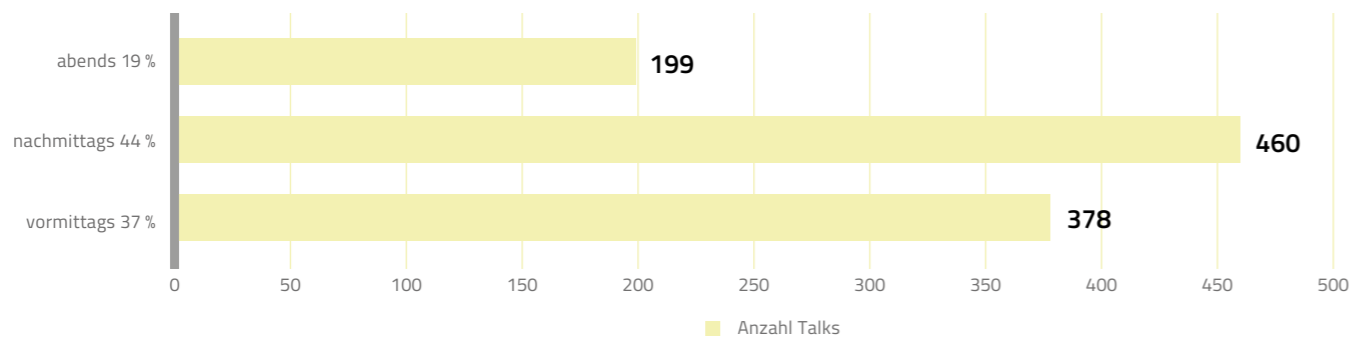
Wie haben Sie von Elterntalk erfahren?



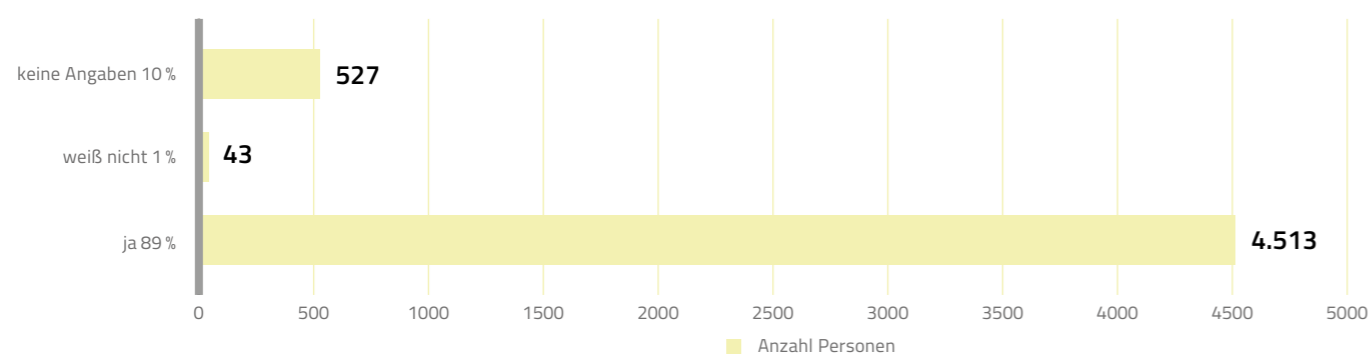
Fast zwei Drittel der teilnehmenden Erziehungsberechtigten (63 Prozent) erfuhren von Elterntalk über **Freund\*innen und Nachbar\*innen**, weitere 9 Prozent über private Beziehungen in einem Verein.

Zu Hause, in Stadtteilzentren, Elterncafés oder auf dem Spielplatz – **Elterntalk ist leicht zugänglich** für Familien. **Getakt wird dann, wenn Eltern Zeit finden**: Zu je etwa 40 Prozent tauschten sich Eltern am Vor- und am Nachmittag aus, zwanzig weitere Prozent am Abend.

Wann fand der Talk statt?



Würden Sie Elterntalk weiterempfehlen?

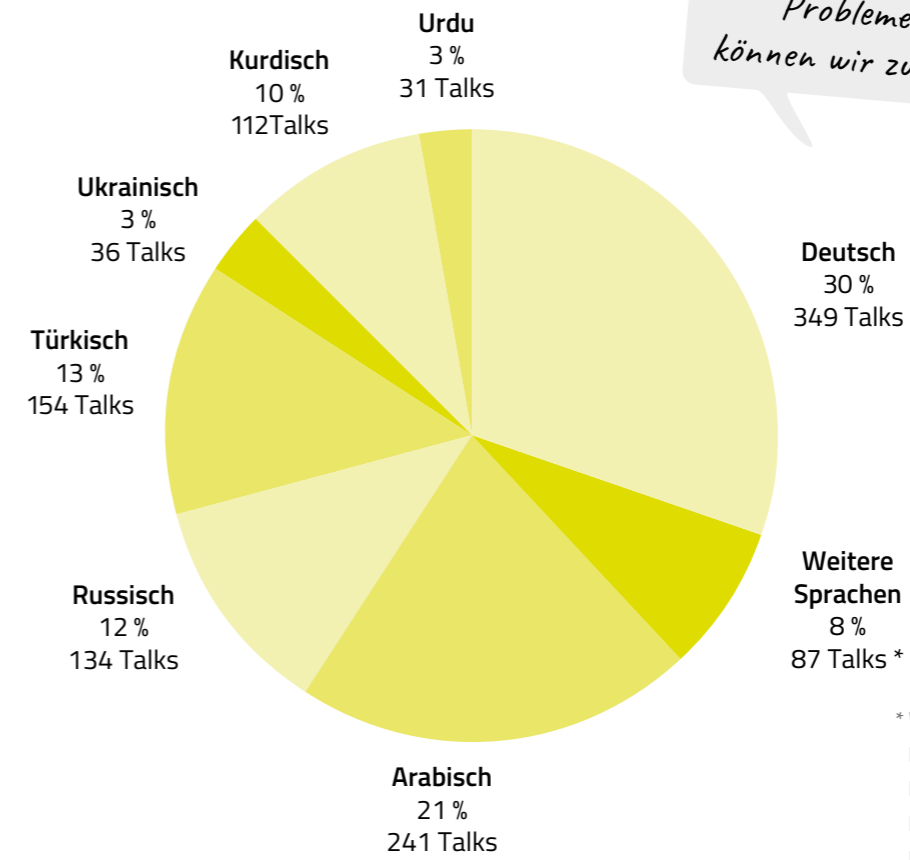


Kontinuierlich hohe Zustimmungswerte: 89 Prozent der Gäste bewerten Elterntalk als empfehlenswert. (Bei 10 Prozent fehlte hierzu in der Rückmeldung die Angabe.)

# Von Herzen sprechen ohne Barrieren

Die Möglichkeit sich in der eigenen **Familiensprache** auszutauschen, erleichtert vielen Müttern und Vätern den Zugang zu diesem Angebot. Die 140 Moderator\*innen boten Gesprächsrunden **in 22 verschiedenen Sprachen** an. Mehr als **zwei Drittel** (70 Prozent) aller Gesprächsrunden erfolgten 2025 **in einer anderen Sprache als Deutsch**.

22 Sprachen bei Talks



Zitat Mutter:  
*Wir merken, dass wir alle die gleichen Probleme haben – und dann können wir zusammen darüber lachen.*



\* Weitere 15 Talksprachen: Tamilisch, Dari/Farsi, Englisch, Berberisch, Pashto, Bulgarisch, Mazedonisch, Rumänisch, Spanisch, Portugiesisch, Aserbaidshanisch, Serbisch, Polnisch, Bengalisch, Niederländisch



In den Familien der teilnehmenden Mütter und Väter werden 39 verschiedene Familiensprachen gesprochen.



## Das Jahrestreffen 2025

Zum Elterntalk NRW-Jahrestreffen am 13. September 2025 kamen rund 80 Moderator\*innen und Regionalbeauftragte aus den 22 Elterntalk-Standorten des Landes in Köln zusammen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Austausch, Vernetzung und das Thema „Künstliche Intelligenz (KI) in der Familie“.

Kinder und Jugendliche nutzen KI-Anwendungen heute selbstverständlich im Alltag, während Eltern oft noch Fragen und Unsicherheiten im Umgang mit der neuen Technologie haben. Der Referent für digitale Bildung Tobias Albers-Heinemann vermittelte in einem interaktiven Vortrag Grundlagen zu KI, zeigte Chancen und Risiken auf und beantwortete Fragen der Teilnehmenden.

Ergänzend konnten verschiedene KI-Werkzeuge praktisch ausprobiert werden. Unterstützt wurde das Netzwerk Elterntalk NRW dabei von Expert\*innen aus der Medienpädagogik: Horst Pohlmann von der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Markus Sindermann von der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW und Conny Crumbach vom jfc Medienzentrum.

*Neben den fachlichen Impulsen bot das Treffen viel Raum für Austausch, neue Ideen und weitere Vernetzung der Standorte.*



## Elterntalk-Teams in NRW



v.l.n.r.: Silva von Gerlach, Susanne Philipp, Anke Lehmann, Halina Pasitschnyk

Elterntalk NRW ist ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e. V.

## Kernaufgaben des Teams sind:

- Beratung und Begleitung der Standortpartner\*innen
- Schulungen für Regionalbeauftragte und Vertreter\*innen der Standorte sowie Erstellung von Schulungskonzepten für Moderator\*innen
- Erstellung pädagogischer Materialien und Werbematerialien
- Vernetzung und Wissenstransfer
- Gestaltung von Netzwerktreffen für Elterntalk-Akteur\*innen
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln in der Aufbauphase
- Unterstützung bei der nachhaltigen Implementierung des Angebots an den Standorten, z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation und Qualitätssicherung der Gesprächsrunden

## Selbstverständnis

Die Mitarbeiter\*innen der AJS verstehen sich selbst im Netzwerk Elterntalk NRW als **Lernende** und legen viel Wert darauf, die **Bedarfe und Gegebenheiten** der unterschiedlichen Elterntalk-Standorte wahrzunehmen und darauf einzugehen. Das Elterntalk NRW-Team arbeitet partnerschaftlich und lösungsorientiert mit den jeweils Beteiligten zusammen.

## Qualitätssicherung

Es hat sich bewährt, intensiv im Austausch zu sein und in Beziehung zu treten, um Elterntalk NRW **lebensweltorientiert** zu gestalten. Zur Qualitätssicherung führt das Elterntalk NRW-Team regelmäßig Auswertungsgespräche mit jedem Standortpartner. Dabei werden Projektziele, Zuständigkeiten vor Ort, aktuelle Entwicklungen und die Einhaltung der Standards gemeinsam reflektiert.

## Stabile Konsolidierung bei Talkzahlen, Gästen und Standorten

Mit rund 1.150 Talks stieg die Anzahl der Talks leicht. Mehr als 5.000 Eltern von über 12.000 Kindern profitierten vom landesweiten Angebot Elterntalk NRW. Fünf neue Standorte begannen 2025, Elterntalk in die jeweiligen Strukturen vor Ort einzupassen. Bereits im ersten Jahr der zweijährigen Aufbauphase gelang es einigen der neuen Standorte, erste Talks durchzuführen.

## Elternschaft zwischen Überforderung und Chancen

Eltern sprechen mit Eltern über das, was ihnen am wichtigsten auf der Welt ist: Ihre Kinder! Und über ihre enorme Verantwortung, die sie so gut wie möglich erfüllen möchten. Dabei stehen Eltern in einer dynamischen Welt unter Druck.

**Künstliche Intelligenz** verändert meist unsichtbar das Familienleben. Rollen verschieben sich, neue Gewohnheiten entstehen und Fragen nach Datenschutz und sozialer Wirkung treten in den Vordergrund. Viele Eltern fühlen sich beim Thema KI überfordert. Die rasante Entwicklung lässt die Lücke zwischen Nutzung und Wissen wachsen. Das Elterntalk NRW Netzwerk nimmt den gesellschaftlichen Bildungsauftrag an, Familien in dieser Herausforderung zu unterstützen. Fortlaufend lernen Elterntalk-Akteur\*innen gemeinsam, den Einfluss von KI zu verstehen und ihre Nutzung zu begleiten.

**Demokratie und Diversität:** Mit dem Peer-to-Peer-Konzept ermöglicht Elterntalk niedrigschwellige und verständliche Unterstützung. Gesprächsrunden in 22 Sprachen bilden gesellschaftliche Diversität ab und ermöglichen individuelle Teilhabe von Familien. Die ehrenamtlich tätigen Eltern, die sogenannten Moderator\*innen, gestalten mit den Gesprächsrunden aktiv Gemeinschaft und leisten einen wichtigen Beitrag für demokratisches Miteinander und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts!

## Elterntalk NRW erreicht Eltern

Gleich zwei Funktionen erfüllen die Moderator\*innen: Erstens **stellen sie ihre privaten Bezüge zur Verfügung**, um niedrigschwellig Eltern zu erreichen und zweitens **vermitteln sie zu professioneller Hilfe** und zu Informationen. Für ihr soziales Engagement brauchen sie Klarheit, Wertschätzung, Rückhalt – und eine gesicherte Finanzierung des Angebots vor Ort!


Dort, wo Elterntalk NRW solide als ein Element in die kommunalen Präventionsstrukturen eingebettet ist, entfaltet sich das Peer-Angebot erfolgreich: mit großer Reichweite, ergänzend zu bestehenden Angeboten und kostengünstig. Dabei ist die Anzahl der erreichten Eltern abhängig von der Höhe des vor Ort eingeplanten Budgets. Oftmals könnten die Moderator\*innen mehr Gesprächsrunden anbieten und mehr Familien erreichen, wenn weitere Mittel zur Verfügung stünden. Das Austauschformat bietet großes Potenzial für Kommunen, mit geringem Kostenaufwand Familien zu stärken. Unsichere Finanzierungssituationen erschweren das Gelingen von Elterntalk, stellen eventuell sogar Weiterführung oder Einstieg in das Präventionsangebot infrage.

## Prävention als Leitgedanke

Wer vorausschauend plant und frühzeitig fördert, gestaltet aktiv – und reagiert nicht nur auf Krisen. Das schafft Vertrauen, stärkt sozialen Frieden und spart Kosten. Im besten Sinne des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes entlastet, stärkt und befähigt Elterntalk NRW Eltern und Erziehungsberechtigte: präventiv durch Aufklärung und gemeinsame Lösungswege, akut durch Vermittlung von Beratung und Hilfe und langfristig durch Stabilisierung der Familien. Elterntalk NRW unterstützt gelingende Erziehung und ein gutes Aufwachsen von Kindern.

# Elterntalk-Materialien

## Bildkartensets zum Gesprächseinstieg



**Gesund aufwachsen**

Spiel, Bewegung, Schlaf, Ernährung, Beziehungen – gesundes Aufwachsen beinhaltet viele verschiedene Faktoren. Was brauchen Mädchen und Jungen, um zu einer gesunden und starken Persönlichkeit heranwachsen zu können?




**Digitale Spiele**

Das Kartenset Digitale Spiele bietet Gesprächsanlässe, um sich mit Eltern über Games auszutauschen. Mit digitalen Spielen sind Computer- und Videospiele und alle Formen von mobilen Spielen gemeint.



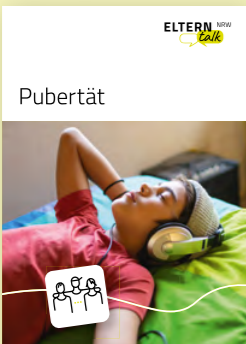
**Smartphone**

Das Smartphone als der mediale Alleskönner stellt das Zusammenleben in vielen Familien auf den Kopf. Das Kartenset bietet Anlässe, um über altersgerechte Mediennutzung und alltägliche Umgangsformen mit dem Smartphone zu sprechen.



**Fernsehen**

Das Fernsehen ist vor allem für jüngere Kinder noch immer ein wichtiges Medium. Geschaut wird häufig über Mediatheken und Streamingdienste. Die Fragen sind geblieben: Welche Inhalte sind ok? Wie lange soll mein Kind schauen?



**Pubertät**

Die Pubertät ist eine Phase voller Veränderungen und Entwicklungen, sie ist anstrengend und ebenso eine Chance für die Eltern-Kind-Beziehung. Jugendliche brauchen Eltern, die ihnen den Rücken stärken. Eltern brauchen Entlastung und Zuspruch.



Zitat Moderatorin:

*Es ist schön zu sehen, wie Eltern voneinander lernen, neue Perspektiven entdecken und sich gegenseitig unterstützen.*

# Thematische Materialien

**Smartphone-Führerschein**  
16-seitige Broschüre / DIN A6 / 2018  
gedruckte Version: Deutsch / Übersetzungen: Arabisch, Türkisch, Russisch & Kurdisch (als PDF online oder ausgedruckt auf drei Seiten)  
Tipps zur Anschaffung des ersten Smartphones

**Mediennutzung in der Familie – Tipps für Eltern**  
Karte / Deutsch / 125 x 235 mm / 2017  
Knappe Übersicht für Eltern mit den wichtigsten Tipps zum Thema Medien in der Familie

**Computer-Spiele in der Familie**  
20-seitige Broschüre / quadratisch / 2018  
Tipps in leichter Sprache

**Mediennutzung in der Familie – Tipps für Eltern**  
12-seitiges Faltblatt / DIN-lang / 2020  
Deutsch, Arabisch, Türkisch, Russisch, Kurdisch, Farsi/Dari, Urdu, Japanisch, Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch  
Knappe Übersicht für Eltern mit den wichtigsten Tipps zum Thema Medien in der Familie

**Gesund Aufwachsen – Tipps für Eltern**  
6-seitiges Faltblatt / DIN A5 / 2022  
Deutsch, Türkisch, Arabisch, Russisch, Kurdisch  
Knappe Übersicht für Eltern mit den wichtigsten Tipps zum Thema Gesund aufwachsen

**Gesund Aufwachsen – Tipps für Eltern**  
Karte / Deutsch / 125 x 297 mm / 2020  
Knappe Übersicht für Eltern mit den wichtigsten Tipps zum Thema Gesund aufwachsen



**Einladung zum Dialog**  
Karte / DIN A6 / 2025  
in verschiedenen Sprachen: Arabisch, Deutsch, Kurdisch, Polnisch, Russisch, Türkisch  
Gesprächshaltung bei Elterntalk NRW

**Fotografieren in der Familie – Tipps für Eltern**  
Karte / DIN A5 / Deutsch / 2023  
Knappe Übersicht zum Thema Persönlichkeitsrechte und Privatsphäre bei Veröffentlichung von Kinderfotos im Netz

**Regeln zur Medienerziehung**  
Karte / DIN A5 / Deutsch / 2019  
Bildkarte für Familien, um Vereinbarungen zu treffen, mit Erläuterungen auf der Rückseite

